Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Indem vnchawschen werch
vnd warm dab mecht ge-
schach von in pauden Do
war die magschaft mecht-
her Raymundus petrg et-
thomas vnd darumb wie
nahent geparen ist am men-
sch meine weib also magt
werden der mensch vnd ich
vnd wie nahent mir ge-
paren ist am mensch als
nahent mir er auch meine
weib vnd meins magens
weib ist mir als nahent vd
magschaft wegen der ehe
als der magt mir ist von
gepurd wegen vnd meiner
Swester man ist mir als na-
hent in der selben Sippe als
die Swester aber mein ma-
gt von gepurd wegen vnd
meines weibs halben hat
gleich magschaft vnd in
mecht vnd darumb mügen
se mir einander gleich wer-
den

Von magschaft d'gepurt

Magschaft der gepurd
chumpt von vater
vnd von mutter vnd
die chind vnd leut
die da choment von einem
fleisch vnd pluet habent
in linien vnd Sippe vnd
magschaft nach einer solchen
figuren

Werch sinepas

Magschaft in welcher Sippe
der mensch ist Do magt er
zu der e mecht genemen
chamen menschen der da
ist an der selben Sippen ob-
in vnd vnder im vnd dar-
umb lebat lebat adam nach
er mocht chame mensch ge-
nemen zu der e von der
wegen das alle menschen
von in sind chomen in and
Sippe aber am mensch an
einer Sippe in welcher sippe
es ist der werden sippe vnd
dem vater da zwu linien
vnder sind mit nen sippen
der mensch magt in mecht
genemen zu der e chaine
menschen der an der andn
linien ist der vier Sippen
vnder er magt nemen
zu der e einen menschen
der da ist in der andn linien
der funften Sippe vnd das
merkch an der figuren also
der filius an der linien zu
der rechten hant in der
ersten Sippe magt chame
menschen nemen zu der e
der ob in ist an der Oben-
den linien vnd von den er
chomen ist vnd sein eldn
sind also Pater auis pro-
auis abauis auch magt
er chaine nemen der vnd
in ist an der Obenden linien
also vnd die von in chomet